

Das Spiel gegen Kreuzlingen nach klarer Führung hergegeben

Der Spitzenkampf zwischen dem SC Schaffhausen und Kreuzlingen hält, was er im Vorfeld versprochen hatte. Es entwickelt sich ein interessanter Match, bei dem das Pendel in beide Richtungen ausschlägt. Am Ende resultiert eine 6:9-Niederlage.

Pascal Oesch

WASSERBALL. Egal in welcher Sportart – den Meister darf man nie abschreiben. Diese Erfahrung machte gestern Abend auch der SC Schaffhausen, als er den Titelverteidiger Kreuzlingen empfing: Defensiv hervorragend und mit Goalie Yannick Schmuki als sicherem Rückhalt holte er bis zur ersten Pause einen 3:0-Vorsprung heraus; kurz darauf gelang Captain Maurice Corbach der vierte Treffer. Bis die Thurgauer erstmals reüssieren konnten, dauerte es geschlagene zehn Zeigerumdrehungen. Danach glichen sie binnen 148 Sekunden zum 4:4 aus. In der Folge sündigten aber beide Kontrahenten im Abschluss. Der SCS blieb über elf Minuten ohne Torerfolg, bis Roger Frei den Bann brach.

Ein Befreiungsschlag war dieser Treffer indes nicht. Weil Kreuzlingens Center Gabor Turzai noch vor dem Seitenwechsel mit einem Restausschluss bedacht wurde, schien die Aufgabe leichter. Jedoch nur vermeintlich: Schaffhausen tat sich schwer, kassierte zu viele Tore nach Kontern, verlor den Faden endgültig. Schlussendlich musste es eine 6:9-Niederlage hinneh-



Schaffhausens Wasserballer um Nemanja Silj (am Ball) unterliegen nach vielversprechendem Beginn gegen den amtierenden Meister Kreuzlingen.

BILD PASCAL OESCH

men. «Vermutlich waren wir selbst überrascht, wie gut wir gestartet sind. Danach konnten wir das Niveau nicht halten und sind nervös geworden», suchte Maurice Corbach nach Erklärungen. Es gilt festzuhalten, dass der SCS das Spiel nach klarer Führung hergege-

ben hatte und mehr möglich gewesen wäre.

NLA. SC Schaffhausen – SC Kreuzlingen 6:9 (3:0, 1:4, 1:3, 1:2). – **SCS:** Y. Schmuki; Mellet, Kállay (1), Corbach (1), M. Milovanovic, Knezevic, Alfano (1), Zlomislic, N. Milovanovic, Silj (2), Frei (1), Widtmann. – **Ranglistenspitze:** 1. Kreuzlingen 11/20, 2. Schaffhausen 14/18, 3. Carouge 14/17.